0086
05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5
Sa.
0282



# Die zwölf Punkte

**Von Martin Schwade**

Auf großen roten Plakaten ist seit Tagen das Führers Befehl an den neuen Chef des Stabes der SA angeklebt. In zwölf knappen Punkten hat Adolf Hitler zusammengefaßt, was sein ihm Besitzen des Heil der Bewegung, aufmarsch: Disziplin und Opfersinn, Kameradschaft als Wille zur Einordnung in die Gemeinschaft, Treue und ihre Selbstehre, für die unser Braunhemd symbolhaften Ausdruck ist.

Adolf Hitler wendet sich mit diesen Punkten an das ganze deutsche Volk. Deutlich soll daraus er nicht den Befehl zu geben brauchen, so an jede Plakatsäule in Deutschland angeklebten. Es soll damit gesagt sein, daß der Nationalsozialismus keinen Raum läßt für Sonderheiten, wie sie da und dort noch gepflegt werden. In Zeiten wie den jetzigen muß sich ein Volk entschlossen zusammenschließen können, sonst wird nicht über auf seine Fahnen folg, sondern allein auf seine Not zu pochen gehen! Darum sind die vielen Plakate für jeden besonnen Volksgenossen eindringlicher Mahnung, daß ihm anvertraute Volkstum ohne Mißtrauen zu verwalten und den Ertrag seiner Arbeit so zu verpflegen, daß der vom Schicksal geringer begachte Volksgenosse dabei kein Unrecht sieht. Der Führer selbst hat es eindeutig formuliert: „Millionen unter Volksgenossen sahen und haben noch das Notwendigste zum Leben. Sie sind nicht weniger, wenn sie nur Arbeit haben, aber es ist einer Nationalsozialismus unerträglich, den Abstand, der positiven Art und Güte ungeheuer groß ist, noch künstlich zu vergrößern!" Damit kommt es an: Tat haben! Noch der Parole „Besinnung auf den Eigenwert" ist das der soziale Forderung, die man heute an jedermann stellen muß. Man kann diese Verpflichtung für den Volksgenossen von niemand so gut annehmen als Adolf Hitler selbst vor einem so furchtbaren Ende! Wenn ihnen die Großmut des Führers der Rechtigen Mitarbeiten zugeht — die Arbeit muß Mitarbeiten haben sie noch lange nicht! Selbst der alte Nationalsozialist, der heute darben leben muß, weil er sich an Recht, den Führern Nachfolge zu geben, dann er hat in vorgelebt, und er hat auch bei seinen Volksgenossen Gehör gefunden. Für alle anderen aber ist Hitlerjugend und Partei Mahnung und Befehl zugleich.

Der alte SA-Mann und der alte Parteigenosse ist vom Führer aufgerufen, über den Kampfgeist der Bewegung zu wachen. Er hat ein Recht, den Befehl, den Führers Nachfolger

05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5
Sa.



### Noch gut abgelaufen!

Ein junger Mann aus Gudenthen hatte heute vormittag zwischen Saaser-Mosbernich auf einem schmalen Weg zwischen Ackerrainen und den hohen Getreidefeldern. Plötzlich überholte es ihn und kam ihm in einem Hintergrunden wieder, während das Rad auf Tempo 100 Kilometer hoch kam. Der Radfahrer war mit dem Schrecken davon gekommen.

### Eisenvorein Birkesdorf in Jülich.

Jülich, 10. Juli. Am vergangenen Sonntag beschäftigte sich der Eisenvorein Birkesdorf-Dürgenau Birkesdorf bei Düren mit seinem fünften Kegel-Pokal unter Schützen der Schützenbrüder von der Breed empfing die Gäste gegen 3 Uhr am Vereinslokal und zogen dann antschließend das herrliche alte Dorfzentrum. Da man allgemeine sehr großen Interesse an dem Tag legte, konnte der Aufstieg nahezu 4 Uhr. ben. Hohenmühlen, Mönchbach und Birken erzogen die beiden Aufmerksamkeit alles, zumal Herr Bürgermeister Lenz Brand mit einer herzlichen Erklärung zu binnen in der Lage war, den.

## Für Deutschlands Lied und Ehr

Von Männer-Gesang-Verein Hymnisch auf und Vaterländer!

Immer mehr wurde der deutsche Arbeiter durch die Betrachtung des unsterblichen und tapferen Verhältnisse in den letzten Jahrzehnten von der Idee des Vaterlandes und der Liebe zu seinem Volke abgelenkt. Absichtlich überfüllte es sich und kam in einen Hintergrund, während das Rad auf Tempo 100 Kilometer hoch kam. Der Radfahrer war mit dem Schrecken davon gekommen.

### Eisenvorein Birkesdorf in Jülich.

Jülich, 10. Juli. Am vergangenen Sonntag beschäftigte sich der Eisenvorein Birkesdorf-Dürgenau Birkesdorf bei Düren mit seinem fünften Kegel-Pokal unter Schützen der Schützenbrüder von der Breed empfing die Gäste gegen 3 Uhr am Vereinslokal und zogen dann antschließend das herrliche alte Dorfzentrum. Da man allgemeine sehr großen Interesse an dem Tag legte, konnte der Aufstieg nahezu 4 Uhr. ben. Hohenmühlen, Mönchbach und Birken erzogen die beiden Aufmerksamkeit alles, zumal Herr Bürgermeister Lenz Brand mit einer herzlichen Erklärung zu binnen in der Lage war, den.

Wegen 6 Uhr war die Beisetzung abgeschlossen. Alle Teilnehmer gaben ihrer Verwunderung über den Heldentod Jülichs an bisherigen Schützen Ausdruck. Zu Beginn des gemütlichen Teiles im Vereinslokale Schenk am Mühlenberg eröffnet der Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe, Herr Fabrikant Peter Hammerstein, den Kegelwettbewerb, dessen Ergebnisse einen ziemlich regen Anteil fanden. Mit Ausnahme der Mannschaft, die Birken bei Düren, die sich die Siegerin nach Birken hat holen müssen, konnten sämtliche Mannschaften ihre Kegelzahl ziemlich hoch steigern. Die Ergebnisse werden bekannt gegeben. Der Vorsitzende dankte den Teilnehmern für ihr Erscheinen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Veranstaltung dazu beitragen möge, die Kameradschaftlichkeit zu fördern und zu vertiefen. Er gedachte dann des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler und brachte ihm ein dreifaches Sieg-Heil aus.

### Sängerstagung in Gymnich.

„Der Vereinsführer rief, und alle kamen", so kann man über die sangesfreudige Versammlung des Männer-Gesangvereins Gymnich sagen. Die rege Anteilnahme der Sänger an den Beschlüssen des Vereins in der letzten Zeit legt die Hoffnung, daß der Schwierigkeiten bestehen nicht im Wege stehen, aufkommen. Nach einer herzlichen Ansprache an die Sänger bestieg der Vereinsführer Willi Wilden-Hurzig das neue Mitglieder. Wenn jeden Einzelnen eine besondere Aufgabe habe, angestellt und freudigen Herzens aufgenommen wurde, so zeigt dieses nicht nur von herzlicher Kameradschaftlichkeit, sondern auch von innigst Verbundenheit der Mitglieder untereinander. Manch erfreuliche Mitteilung konnte der Vorsitzende einflechten. Die Mitglieder gelobten — indem sie sich von ihren Plätzen erhoben — Treue dem Führer, Pflege der Vereinslieds, Kameradschaft, Eintracht und Einsatz. Auch kommt dem Verein binnen dem Führer das deutschen Volkes und seiner Ehre. Mit einem deutschen Sieg-Heil

### Kurzbrief aus Münstereifel

Münstereifel, 11. Juli. Die Ortsgruppe Münstereifel-Land der NSDAP hielt am Montag, den 9. Juli, eine Mitgliederversammlung ab, die zum Münstereifel Bürger-Versammlungsraum, die sehr gut besucht war. Pg. Ortsgruppenleiter Pg. Dr. Lenzen-Münstereifel eröffnete gegen 20 Uhr die Versammlung und begrüßte besonders den Gauredner Pg. Dr. Lenzen, Bürgermeister Pg. Hoedt, Landrat